**Rechtsöffnungsgesuch**

**Gesuchstellende Partei (Gläubigerin)**

Name/Firma: 

Vorname: 

Geburtsdatum: 

Staatsangehörigkeit: 

Adresse: 

Wohnort: 

erreichbar unter Telefon-Nr.: 

E-Mail: 

**Allfällige/r Vertreter/in der gesuchstellenden Partei**

Name/Firma: 

Vorname: 

Adresse: 

Wohnort: 

erreichbar unter Telefon-Nr.: 

E-Mail: 

**Gegenpartei (Schuldner/in)**

Name/Firma: 

Vorname: 

Geburtsdatum: 

Staatsangehörigkeit: 

Adresse: 

Wohnort: 

erreichbar unter Telefon-Nr.: 

E-Mail: 

**Allfällige/r Vertreter/in der Gegenpartei**

Name/Firma: 

Vorname: 

Adresse: 

Wohnort: 

erreichbar unter Telefon-Nr.: 

E-Mail: 

**Rechtsbegehren**

In der Betreibung Nr.  des Betreibungsamtes 

vom  sei Rechtsöffnung zu erteilen für:

CHF  nebst % Zins seit 

CHF  Verzugszins bis 

CHF 

CHF 

CHF 

**Rechtsöffnungstitel**



**Rechtsbegehren zu Gerichtskosten und Parteientschädigung**



**Begründung des Rechtsbegehrens**



**Beilagen**

Die folgenden Unterlagen sind mit dem Gesuch einzureichen. Die Beilagen sind zu nummerieren und es ist ein Beilagenverzeichnis einzureichen.













**Unterschrift**

Ort, Datum Unterschrift der gesuchstellenden Partei



Formular und Beilagen **im Doppel** einsenden an:

**Kantonsgericht Appenzell Ausserrhoden, Landsgemeindeplatz 2, Postfach 162, 9043 Trogen**

Erklärungen (nicht einsenden):

1. Definitive Rechtsöffnung kann verlangt werden, wenn die Forderung auf einem vollstreckbaren gerichtlichen Entscheid, einem Entscheidsurrogat (Klageanerkennung, gerichtlicher Vergleich, unwidersprochener Urteilsvorschlag), einer vollstreckbaren öffentlichen Urkunde (Art. 347—352 ZPO) oder einer Verfügung einer schweizerischen Verwaltungsbehörde beruht (Art. 80 SchKG).
2. Provisorische Rechtsöffnung kann verlangt werden, wenn die Forderung auf einer durch öffentliche Urkunde festgestellten oder durch Unterschrift bekräftigten Schuldanerkennung beruht (Art. 82 SchKG).
3. Die gesuchstellende Partei hat die wesentlichen Gründe, warum Rechtsöffnung zu erteilen ist, in nachvollziehbaren Schritten darzulegen. Zu jeder Tatsache sind die entsprechenden Beweismittel (insb. Urkunden) anzuführen.
4. Rechtsöffnungstitel kann sein: ein vollstreckbarer gerichtlicher Entscheid oder ein Entscheidsurrogat, eine vollstreckbare öffentliche Urkunde, eine Verfügung einer schweizerischen Verwaltungsbehörde, eine öffentliche Urkunde oder eine unterzeichnete Schuldanerkennung.
5. Die gesuchstellende Partei hat das Gesuch eigenhändig zu unterzeichnen, sofern sie nicht vertreten ist. Ist sie vertreten, hat der Vertreter bzw. die Vertreterin das Gesuch zu unterzeichnen und sich durch eine Vollmacht auszuweisen. Ist die gesuchstellende Partei eine juristische Person, hat die gemäss Handelsregister zeichnungsberechtigte oder durch Vollmacht bevollmächtigte Person das Gesuch zu unterzeichnen. Aktueller Handelsregisterauszug oder Vollmacht sind beizulegen.